

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn die Tage heller, die Sonne wärmer und die Luft in der Wohnung stickiger wird, dann kommt dieses Kribbeln: Jetzt einfach wegfahren! Aufbrechen, neue Wege gehen, fremde Gegenden erkunden. Weggehen bedeutet, sich aus dem Vertrauten hinauszuwagen und auf Abenteuer einzulassen. Aufbrechen ist spannend, riskant, hoffnungsvoll.

Zum Weggehen gehört es aber auch, etwas hinter sich zu lassen. Nicht immer ist der Aufbruch freiwillig und gewollt. Viel zu viele Menschen müssen von einem Tag auf den anderen alles zurücklassen, woraus ihre bisherige Welt bestand, und sich auf eine unsichere Reise begeben. Zu Aufbrüchen gehören auch Abschiede.

In dieser Ausgabe von Buch&Maus schauen wir beide Seiten des Weggehens an: die erwartungsfrohen und die viel zu plötzlichen Aufbrüche, die gewollten und die zu frühen Abschiede. Denn Kinder und Jugendliche machen sich in der Literatur immer auf den Weg: Sie reißen von zuhause aus, hauen nachts aus dem Fenster ab, wagen sich alleine in den dunklen Wald oder nutzen die Freiheit der Sommerferien für einen Road Trip. Oder sie müssen mit ihren Familien fliehen, sind gezwungen, sich von Orten und Menschen zu lösen und das Leben unter einem neuen Himmel und neuen Vorzeichen weiterzuleben.

«Aufbrüche und Abschiede» ist das Schwerpunktthema dieses Hefts, Gedanken rund ums «Ankommen» werden wir uns an unserer Jahrestagung am 23. September machen. Wir würden uns freuen, Sie dann in Zürich begrüßen zu dürfen!

Elisabeth Eggenberger
Redaktorin Buch & Maus



TITELBILD AUS: STIAN HOLE: MORKELS ALPHABET.
AUS DEM NORWEGISCHEN VON INA KRONENBERGER.
© 2016 CARL HANSER VERLAG MÜNCHEN. SIEHE S. 26.

INHALT

SCHWERPUNKT: AUFBRÜCHE UND ABSCHIEDE

Auf geht's! Über das Weggehen INES GALLING	2
Wer gehen will, braucht Halt SABINE BRUNNER	6
Den Schlagzeilen ein Gesicht geben SIGRID TINZ	9
Von Schwabengängern und Amerikafahrern KARIN SCHNEUWLY	12
Abhauen im Spielzeugauto KAA LINDER	14
«Auf Stand-by geschaltet»: Wie das Leben weitergeht ANDREA DUPHORN	15

STANDPUNKT

Braucht es eine eigene Literatur für junge Erwachsene? SABRINA MICHEL / ANDRINA MURER	18
--	----

GESPRÄCH MIT BRIGITTE JAKOBEIT

«Ich übersetze Bücher, die mich selbst berühren» ELISABETH EGGENBERGER	20
---	----

JUNGES LITERATURLABOR

Junge Autoren zwischen Handy und Kachelofen ELISABETH EGGENBERGER	23
--	----

PANORAMA SCHWEIZ

Über, durch und rund um den Gotthard CHRISTINE TRESCH	24
--	----

NEUERSCHEINUNGEN

Bilderbücher	26
Kinderbücher	29
Jugendbücher	34
Sachbücher	36
Comic / Game	37

AUS DEM INSTITUT / INFOS	38
--------------------------	----

KOLUMNE: AUF SCHATZSUCHE	38
--------------------------	----

VERZEICHNIS / IMPRESSUM / AGENDA	40
----------------------------------	----